

## Deutsche Baumpflegetage in Augsburg

# Mehr Praxis, größere Fläche

Die internationale Baumpflegetage traf sich in Augsburg. Von Fachredakteurin **Martina Borowski**

Die Deutschen Baumpflegetage, die vom 7. bis 9. Mai in Augsburg stattfanden, erwiesen sich erneut als Treffpunkt für die komplette Baumpflegetage: Wissenschaftler, Sachverständige, Baumpfleger und Seilkletterer aus 20 Nationen waren gekommen, um sich über die neuesten Forschungsergebnisse, Produkte und Regelwerke zu informieren und aktuelle Themen zu diskutieren.

„Die Baumpflegetage ist weiterhin ein Wachstumsmarkt“, beobachtet Prof. Dr. Dirk Dujesiefken, Veranstalter des Baumpflegetage-Events. Das zeigte sich auch in der gut besuchten Ausstellungsfläche, die in diesem Jahr um 700 Quadratmeter auf 7.000 Quadratmeter vergrößert worden war. Die erweiterte Fläche bot dabei noch mehr Raum für praktische Vorführungen in Ergänzung zu den Fachvorträgen.



Im Kletterforum ging es auch um Arbeiten mit Palmen.



Ein Erdsauger illustrierte die Vorteile einer schonenden Wurzelbehandlung.

Fotos: Deutsche Baumpflegetage/Kottlich

### Baumschutz auf Baustellen

„Die Verbindung von Theorie und Praxis ist erklärtes Ziel der Deutschen Baumpflegetage“, so Dujesiefken. So fokussierten Experten im Außenbereich der Messe praxisnah das Themenfeld Baumschutz auf Baustellen. Hierfür fuhr die Hamburger Firma Heitmann einen 24 Tonnen schweren Erdsauger auf, der mit einem ferngesteuerten Saugarm Suchgräben ausheben kann. Während mehrerer Vorführungen legte der Koloss erstaunlich feinfühlig Baumwurzeln frei. So können unter anderem Lage und Zustand von Wurzeln auf Baustellen beurteilt werden.

Dieses Thema wurde während der Fachtagung vertieft: „Bei allen technischen Möglichkeiten ist zu beachten: Nur ein bereits in der Planungsphase beginnender und bis zum Bauende konse-

quent fortgesetzter Baumschutz gewährleistet den Erhalt des Baumbestandes auf Baustellen“, sagte Thomas Amtage, Landschaftsarchitekt aus Berlin. Er erläuterte, wie ein qualifizierter Baumschutz mithilfe einer Umweltbaubegleitung (UBB) umgesetzt werden kann: „Bei der UBB prüft ein unabhängiger Fachmann die Planung in Bezug auf den Baumschutz und berät während des gesamten Bauprozesses hinsichtlich möglicher baumschonender Bauweisen.“

### Bäume auf Deichen und Dämmen

Gemeinsam mit dem diesjährigen Fachpartner, dem Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK), gestalteten die Organisatoren den Themenschwerpunkt Bäume auf Deichen und Dämmen, der zum Teil kontrovers diskutiert wurde.

„Deiche und Dämme sind sowohl technische Bauwerke zur Umsetzung von Hochwasserschutzkonzepten als auch Bestandteil von Natur und Landschaft und somit oft Gegenstand unterschiedlicher Interessen. Hier müssen Kompromisse gefunden werden“, sagte Dr. Ronald Haselsteiner, Fachgebietsleiter Wasserbau bei der Björnson Beratende Ingenieure GmbH. Nach der DIN 19712, so der Referent, sei zwar der Grundsatz der Gehölzfreiheit auf Deichen formuliert, jedoch enthielte die Norm auch Anforderungen für Ausnahmefälle, die stets geprüft werden sollten. „Denn Bäume auf Deichen können durchaus positive Effekte mit sich bringen, wenn zum Beispiel die Durchwurzelung des Erdkörpers die Standfestigkeit der Hochwasserschutzanlage erhöht“, argumentierte der Ingenieur.

### Jahrbuch der Baumpflegetage



Die Vorträge der diesjährigen Fachtagung gibt es zum Nachlesen im Jahrbuch der Baumpflegetage 2019 (Haymarket Media). Das Buch enthält zudem ein Adressverzeichnis und ein Gesamtregister zu allen bisher erschienenen Jahrbüchern, sodass es eine umfassende Recherche zu Themen rund um die Baumpflegetage ermöglicht.

Der Termin für die 28. Deutschen Baumpflegetage in Augsburg steht bereits fest: 21. bis 23. April 2020.

Mehr unter [www.deutsche-baumpflegetage.de](http://www.deutsche-baumpflegetage.de) und <https://shop.taspo.de/buecher>

## Fehlende Abbaufächen und langwierige Genehmigungsverfahren

# Sand wird immer knapper und immer teurer

Deutschland ist reich an Sand. Quarz- und Bausand sind aus geologischen Gründen eigentlich im ausreichenden Maße verfügbar. Dennoch drohen gerade bei wichtigen Baurohstoffen auf dem heimischen Markt erhebliche Versorgungsengpässe, wie eine aktuelle Kurzstudie der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) zeigt. Unter dem Titel „Sand – auch in Deutschland bald knapp?“ berichten die BGR-Experten in der „Commodity Top News“ (Nr. 56) über die zunehmenden Schwierigkeiten bei der Gewinnung dieses Massenrohstoffs in Deutschland. Die Folge: Sand wird immer teurer, Bauvorhaben verzögern sich, und einige Baustellen stehen oft einige Zeit ganz still.

### „Geologische Verfügbarkeit trifft nicht tatsächliche Situation“

„Aufgrund seiner Entstehung gibt es in Deutschland eine fast unendlich große Menge an Sand, sodass ihre Tonnage nicht genau berechnet werden kann. Nur in ganz wenigen Regionen wie in den Großräumen München oder Stuttgart besteht eine geologische Knappheit. Allerdings hat die geologische Verfügbarkeit von Sand nur zu einem geringen Teil mit der tatsächlichen Situation zu-

zutun“, so der Geologe und Autor der Studie, Harald Elsner.

Ein Großteil der Sand-, Kies- und Natursteinvorkommen Deutschlands ist durch konkurrierende Nutzungen wie nationale und europäische Wasser-, Natur- und Landschaftsschutzgebiete sowie überbaute Flächen nicht abbaubar. In Baden-Württemberg zum Beispiel sind 85 Prozent der Landesfläche durch diese vorrangigen Nutzungen bereits verplant und stehen für eine potenzielle Rohstoffgewinnung nicht zur Verfügung.

### Versorgungsengpässe drohen, Bauen verteuert sich

Ein weiteres Hindernis für eine ausreichende Versorgung mit Baurohstoffen, so die Studie, resultiert aus der aktuellen Entwicklung auf dem Grundstücksmarkt. Immer mehr Landwirte stellen ihre Flächen nicht für einen Rohstoffabbau zur Verfügung. In Zeiten niedriger Zinsen und gleichzeitig steigender Preise für Ackerland lohnt es sich für sie nicht, ihre Flächen zu verkaufen oder zu verpachten. „So mussten bereits in einigen Gebieten Deutschlands Kieswerke aufgrund fehlender Erweiterungsflächen geschlossen werden“, betont Elsner.



Auf eine Ladung Sand oder Kies müssen viele derzeit oft lange warten. Foto: Fotolia/PickOne

Zusätzlich erschwert wird die Versorgungssituation mit Baurohstoffen durch langwierige Genehmigungsverfahren für neue Gewinnungsvorhaben sowie nicht ausreichender Verarbeitungskapazitäten der Baustoffindustrie. Als Folge davon traten im Jahr 2017 erstmals im Ruhrgebiet Versorgungsengpässe mit Baurohstoffen für den Straßenbau auf. 2018 kamen weitere Lieferengpässe vor,

die auch andere Regionen Deutschlands betrafen. Zudem hätten die Preise von Sand und Kies im vergangenen Jahr um rund fünf Prozent angezogen.

Die Experten sprechen von Bauverzögerungen und sogar mancherorts von Baustillstand. So die Bundesingenieurkammer: „In Berlin etwa warten sie 14 Tage lang auf bestimmte feine Betonmischungen.“ (ms)

## TERMINE

### FRIEDHOF

**12.06.**  
Heilbronn  
**Jahrestagung der Fachgruppe Friedhof des Gartenbauverbandes Baden-Württemberg-Hessen (GVBWH)**  
Kontakt: Internet: [www.gvbwh.de](http://www.gvbwh.de)

**27.06.**  
Hamm  
**Fachgerechte Pflege von Grabstätten**  
Kontakt: [www.landwirtschaftskammer.de/gartenbau/weiterbildung/seminare](http://www.landwirtschaftskammer.de/gartenbau/weiterbildung/seminare)

**05.07. bis 06.07.**  
Passau, Universität  
**Tagung „Rituale der Transformation“**  
Zur Kultur der Bestattung in der individualisierten Moderne  
Kontakt: [www.phil.uni-passau.de/benkel](http://www.phil.uni-passau.de/benkel)

### GALABAU

**04.06.**  
Aachen, Gut Hebscheid  
**Unkrautbekämpfung neu gedacht – Zasso Field Day 2019**  
Unkrautbekämpfung mit Strom – neue Technik in einer Live-Demonstration auf befestigten Flächen; Fachvorträge zum Thema Unkrautbekämpfung  
Kontakt: <https://zasso-day.com/>

**05.06. bis 08.06.**  
Heilbronn  
**8. Garten-Gipfel des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau zum Thema „Grün & Gesundheit“**  
Kontakt: [www.galabau.de/anmeldung-garten-gipfel.aspx](http://www.galabau.de/anmeldung-garten-gipfel.aspx)

**06.06. bis 07.06.**  
Beuron (Lkr. Sigmaringen) + Karlsruhe  
**„Nachhaltiges Landschaftsmanagement: Zertifizierung von Feldbotanikern I“**  
Modul III: Biotypen des Grünlands  
Kontakt: [www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)

**07.06.**  
Berlin, NH Hotel Collection Berlin Mitte  
**BUGG-Gründachwelten. Natur, Sport und Spiel.**  
Mit Fachvorträgen und praktischem Teil  
Kontakt: [www.gebaeudegruen.info](http://www.gebaeudegruen.info)

**14.06. bis 16.06.**  
Grünberg, Bildungsstätte Gartenbau  
**Gehölzschnitt im Sommer**  
Leitung: Susanne Göttig  
Kontakt: [www.bildungsstaette-gartenbau.de](http://www.bildungsstaette-gartenbau.de)

**14.06. bis 16.06.**  
Grünberg, Bildungsstätte Gartenbau  
**Stauden, deren Lebensbereiche und Pflege**  
Kontakt: [www.bildungsstaette-gartenbau.de](http://www.bildungsstaette-gartenbau.de)

**14.06. bis 28.06.**  
Osnabrück, martini 50  
**Ausstellung „drinnen-Raum-draußen“**  
Kontakt: [www.martini50.de](http://www.martini50.de)

### BAUMPFLEGE

**03.06. bis 04.06.**  
Tribsees  
**Intensivkurs und Prüfung: „FLL-zertifizierter Baumkontrolleur“**  
Kontakt: [www.arbus.de](http://www.arbus.de)

**03.06. bis 07.06.**  
Bonn und Hamburg  
**SKT-A Seilklettertechnik Stufe A**  
Kontakt: [www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de)

**04.06. bis 07.06.**  
Dresden, Tharandt  
**FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur, Module I-IV**  
Kontakt: [www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de)

**04.06. bis 07.06.**  
Tharandt  
**Weiterbildung für Baumpfleger**  
Kontakt: [www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de)

**05.06.**  
Reinbek bei Hamburg  
**Baumkontroll-Seminar III – Pilze bei der Baumkontrolle**  
Kontakt: [www.institut-fuer-baumpflege.de](http://www.institut-fuer-baumpflege.de)